Jb. nass. Ver. Naturk.	100	S. 134—143	1 Abb.	Wiesbaden, 1969

DIE BÄUME DES WARMEN-DAMM-PARKS IN WIESBADEN

Von FRITZ NEUBAUR, Wiesbaden*)

Mit 1 Abbildung (in 2 Teilen)

Die bekannte und beliebte Wilhelmstraße in Wiesbaden grenzt an einen Park, der kurz „Warmer Damm" genannt wird. Das auf ihm befindliche Gelände hatte zuvor einen Abfluß oder ein Sammelbecken für die warmen Quellen gebildet. Durch das Gartenbau- und Friedhofsamt war zu erfahren, daß im Jahre 1860 der Gartenkünstler THELEMANN von der Stadt den Auftrag erhalten hatte, dieses Gelände zu einer landschaftlich schönen Parkanlage zu gestalten, den er offenbar zur vollen Zufriedenstellung des Auftraggebers und der Bevölkerung gelöst hat, denn noch heute, nach 110 Jahren, ist die Schönheit dieses Parkes unbestritten, sogar durch die inzwischen stattlich herangewachsenen Bäume noch wirksamer geworden.

Die Ansammlung des von den warmen Quellen herrührenden Wassers wurde durch die Anlage eines Weihers mit kaltem Wasser ersetzt, der dem Park zur Zierde gereicht und für Besucher, namentlich Kinder, eine unerschöpfliche Freude durch die zahlreichen verschiedenen Enten und die Teichhühner bereitet, besonders wenn sie kleine Junge bei sich haben, oder wenn in der kalten Jahreszeit Scharen der eleganten Lachmöven herbeifliegen und sich von Jung und Alt füttern lassen. Daß viele Bäume inzwischen ein erhebliches Alter erreicht haben, ersieht man aus der Stärke und Höhe derselben; außerdem aber sind Stadtgärtner bestrebt, überall, wo sich Lücken gebildet haben, durch Pflanzen junger Bäume das Parkbild zu bereichern.

Die ganze Parkfläche ist mit einer vorbildlich gepflegten Rasendecke versehen, und sie bezaubert den Blumenfreund zumal im ersten Frühling mit gelben, weißen und lila *Crocus*, mit einer Fülle blauer Scillas und bald darauf mit gelben und gelbweißen Narzissen. Es dürfte außerdem charakteristisch für den Park sein, daß verhältnismäßig wenig Strauchwerk angepflanzt ist, offenbar von der Voraussicht ausgehend, daß eine weite Übersicht über den Park und ein Ausblick auf die Wilhelm-, Frankfurter Straße (mit der Englischen Kirche) und auf das am Nordende befindliche Hess.

---

*) Dr FRITZ NEUBAUR, 62 Wiesbaden. Rheinstr. 10

Staatstheater gewährleistet ist. Nur die Ostseite ist der ganzen Länge nach an der Paulinenstraße mit einem schmalen Gürtel von Sträuchern besetzt, vermutlich zum Schutze des Publikums gegen Lärm und Vergasergeruch des direkt vorbeiflutenden Autoverkehrs, jedoch bleibt der Blick auf die alleeartige Straße und ihre repräsentativen Gebäude unbehindert.

Da die folgenden Ausführungen nebst der Übersichtskarte mit den Namen der Bäume in erster Linie an den Nassauischen Verein für Naturkunde gerichtet sind, und da z. Z. fast keine oder unleserlich gewordene Namenschilder an den Bäumen angebracht sind, wären Schilder, die wenigstens den deutschen, den lateinischen Namen und die Heimat enthalten, auch für andere Besucher gewiß von Interesse, und man würde es dankbar begrüßen, wenn sich eine Stelle zur Verwirklichung dieser Gedanken finden ließe, denn der Park ist zwar in erster Linie eine Stätte der Erholung, daneben dient er aber auch dem Schönheitssinn und Wissensdrang von Liebhabern der Botanik, insbesondere der Baumkunde.

Die wissenschaftlichen Namen der Bäume sind im Text alphabetisch geordnet, wodurch es möglich war, sie kartenmäßig (Abb. 1) in abgekürzter Form wiederzugeben. Die Angaben enthalten deutsche, wissenschaftliche Namen, systematische Familieneinteilung und das Heimatland. Mehrfach wurden auch Besonderheiten mancher Bäume bzgl. Wuchsform und Erkennungsmerkmal angegeben. Auf der Landkarte entsprechen die an den Namen stehenden Nummern den Angaben im Text. Von ihm ausgehend wurde zur leichteren Auffindung der Bäume die gesamte Karte außerdem in vier Felder eingeteilt: A, B, C und D.

Ahorngewächse
Aceraceae

Spitzahorn
Acer platanoides L.
Heimat: Europa, Kaukasus

C 41 Ein sehr schön gewachsener Baum mit weit ausladender Krone.

Bergahorn
Acer pseudoplatanus L.
Europa, Westasien

A 5 Ein gut gewachsener hoher Baum; Stamm ab 3 m gegabelt.
B 15 Ein hoher Baum; Stamm ab 2 m dreigabelig.
C 33 forma *atropurpurea*, Blattunterseite rot.
C 34 Ein Zwiesel (bereits am Grunde aus zwei Stämmen bestehend) zusammen eine Krone bildend, hochstämmig.
C 39 Zwei dicht beisammen stehende hohe, schlanke Stämme.

Silberahorn

Acer saccharinum L.

Östliches und Mittleres Nordamerika. Als Straßenbaum ungeeignet.

A 1 Starker Stamm, ab 2,5 m gegabelt.
A 2 Krone mit zahlreichen Misteln besetzt.
A 3 Stattlicher Stamm mit weit ausladender Krone.

Roßkastaniengewächse Roßkastanie
Hippocastanaceae *Aeculus hippocastanum* L.

Nordgriechenland, Bulgarien und Kaukasus

Einer der wirkungsvollsten Laubbäume für Parks, städt. Anlagen und Alleen, besonders durch seine Blütenfülle.

B 18 Prächtiger Baum mir starkem Stamm und breiter Krone.
B 25 Kräftig, bald mehrgabelig mit schöner Krone.
B 23 Zwei nahe beisammen stehende Bäume, davon der eine mit dreifach gegabeltem Stamm.
D 52 Ziemlich starker Stamm, nach etwa 3 m mehrstämmig.
D 55 Drei benachbarte Bäume mit schönem Stamm und z. T. breiter Krone.
D 58 Zwei Expl. zusammen eine Krone bildend, mittelstarke Stämme.
D 60 Ein ziemlich starker, gut gewachsener Stamm mit schöner Krone. Es stehen hier noch mehrere weitere große und schöne Roßkastanien, jedoch mögen die oben genannten genügen.

Bittereschengewächse Götterbaum
Simarubaceae *Ailantus glandulosa* Desf.

China

Verträgt Rauch und Gasdünste der Großstädte.

B 28 Mittelstarker Stamm mit gut ausgebildeter Krone.
C 47 Ein ziemlich hochgewachsener, reich verzweigter Stamm.

Birkengewächse Weißbirke
Betulaceae *Betula verrucosa* Ehrh.

Europa, Kleinasien bis Mandschurei

C 44 Gruppe von etwa 12 halbwüchsigen Bäumen, sehr wirksam im ersten Grün. Eine ähnliche Gruppe befindet sich in Feld A.

Trompetenbaumgewächse Trompetenbaum
Bignoniaceae *Catalpa bignonioides* Walt.

Östlich Ver. Staaten

C 41a D 41b Nicht nur durch seine großen Blätter, sondern auch durch die weißen, aufrechten Blütenrispen, die im Juli blühen, auffallend.

Sumachgewächse Perückenstrauch
Anacardiaceae *Cotinus coggygria* Scop.

Südeuropa bis Mittelchina

C 42 Der mit zahlreichen rötlichen Perücken geschmückte Strauch (oder junger Baum) gewinnt dadurch eine eigenartige Schönheit.

Buchengewächse Rotbuche
Fagaceae *Fagus silvatica* L.

Mitteleuropa bis zum Kaukasus

Hierzu eine große Anzahl von Spielarten. In diesem Park stehen nur die echten Blutbuchen F. s. *atropurpurea* mit dunkelrotbraunen Blättern, außer A 9 mit grünen Blättern *(=silvatica)*.

B 19 Zwei benachbarte Expl., von denen nur der eine stattlich ist. Bei beiden sind die Blätter nur schwach rotbraun.

D 54 a.b. Zwei stattliche Bäume mit sehr ausladender Krone. 54 b ist der stattlichste und schönste Baum dieses Parkes, der Stammumfang beträgt in Brusthöhe 5,40 m; bei 54 a 4,50 m.

Ölbaumgewächse Gemeine Esche
Oleaceae *Fraxinus excelsior* L.

Europa, Kleinasien

C 49 Mittelgroß, mit schönem, fast geradem Stamm

C 51 Wie vor.

Gingkobäume Gingkobaum
Gingkoaceae *Gingko biloba* L.

Japan

Einziges Relikt einer in der Vorzeit verbreiteten Art.

C 45 Hoher, sommergrüner Baum. Blätter fächerförmig parallelnervig. Blüten zweihäusig. Samen steinfruchtartig, äußere Schale fleischig und unangenehm riechend. Im Park stehen noch vier weitere Expl.

Schmetterlingsblütler Geweihbaum
Papilionaceae *Gymnocladus dioeca* Koch

Mittlere und östliche Ver. Staaten

A 10 Sommergrüner Baum mit sehr dicken Zweigen. Blätter doppelt gefiedert. Zwei benachbarte halbwüchsige Bäume.

Zaubernußgewächse — Zaubernuß
Hamamelidaceae — *Hamamelis japonica* S. & Z.
Japan

C 46 Die lebhaft gelben Blüten in kleinen achselständigen Köpfchen meist schon im Januar blühend.

Walnußgewächse — Schwarznuß
Juglandaceae — *Juglans nigra* L.
Östliche und südliche Ver. Staaten

C 37. D 37. A 6. Vier außerordentlich schöne, stattliche Bäume mit weit ausladender Krone am Ostufer des Weihers. Ein ebensolches Expl. an der Wilhelmstraße. Nüsse sehr dickschalig.

Es sind in den letzten Jahren einige Magnolien eingepflanzt worden, teils weiße mit Sternblüten, wie M. stellata, teils rosafarbige, wie *M. soulangeana*, erstere aus Japan, letztere aus Nordamerika stammend. Sie bilden zur Blütezeit, im April und Mai, für unsere Anlagen einen außerordentlichen Schmuck. Aus demselben Grunde sind auch Zieräpfel *(Malus)* mit rosa und roten Blüten angepflanzt.

Platanengewächse — Platane
Platanaceae — *Platanus acerifolia* WILLD.
Bastard zwischen P. occidentalis + orientalis

Leicht kenntlich an der in Platten ablösenden Borke. Blüten unscheinbar in kugeligen Köpfchen. Früchte zu kugeligen Köpfchen vereint bis zu drei an einem Stiele hängend. Kein Baum hat sich so widerstandsfähig gegen trockene Luft und mechanische Beschädigungen erwiesen wie die Platane. Die im Park stehenden sind durchweg hoch und stattlich mit großer Krone: A 7; B 20, 27; C 40, 43, 50.

Weidengewächse — Silberpappel
Salicaceae — *Populus alba* L.
Mittel und Südeuropa bis Mittelasien

C 48 Ein hoher und reich verzweigter Baum. Blätter unterseits weißfilzig.

Pyramidenpappel
Populus nigra pyramidalis ROZ.

C 31 Diese Wuchsform ist wahrscheinlich aus Mittelasien stammend. Zwei hohe schlanke Bäume rechts und links des Aussichtsplatzes.

Rosengewächse Süß-, Vogelkirsche
Rosaceae *Prunus avium* L.

A 4 forma plena Schn. Mit gefüllten Blüten, Gabeliger Stamm ab 2 m Höhe in drei Hauptäste geteilt.

Europa, Westasien

C 31a Eine außerordentlich schöne Art, jedoch noch in Strauchform, ist *Prunus serrulata* LINDL. Japanische Kirsche, mit weißen, zartrosa angehauchten gefüllten Blüten, vor dem Aussichtsplatz am Weiher angepflanzt. Hiervon ist eine große Anzahl von Formen in Kultur.

Kieferngewächse Douglastanne
Pinaceae *Pseudotsuga taxifolia* BRITTON

Westliches Nordamerika

B 30 Das Denkmal Wilhelms I. ist auf der Rückseite mit acht unterschiedlichen halbwüchsigen, abwechselnd grün und blaugrün benadelten Bäumen bestanden. Diese Art ist bei uns in Deutschland in vielen Forsten angepflanzt.

Walnußgewächse Flügelnuß
Juglandaceae *Pterocarya causacica* MEY

Kaukasus bis Nordpersien

A 8 Die Frucht ist ein kleines, geflügeltes Nüßchen in hängenden Trauben. Unser Baum besteht aus drei aufrechten Stämmen und hat eine sehr weite Krone ausgebildet.

Buchengewächse Stieleiche
Fagaceae *Quercus robur* L.

Europa, Nordafrika, Westasien

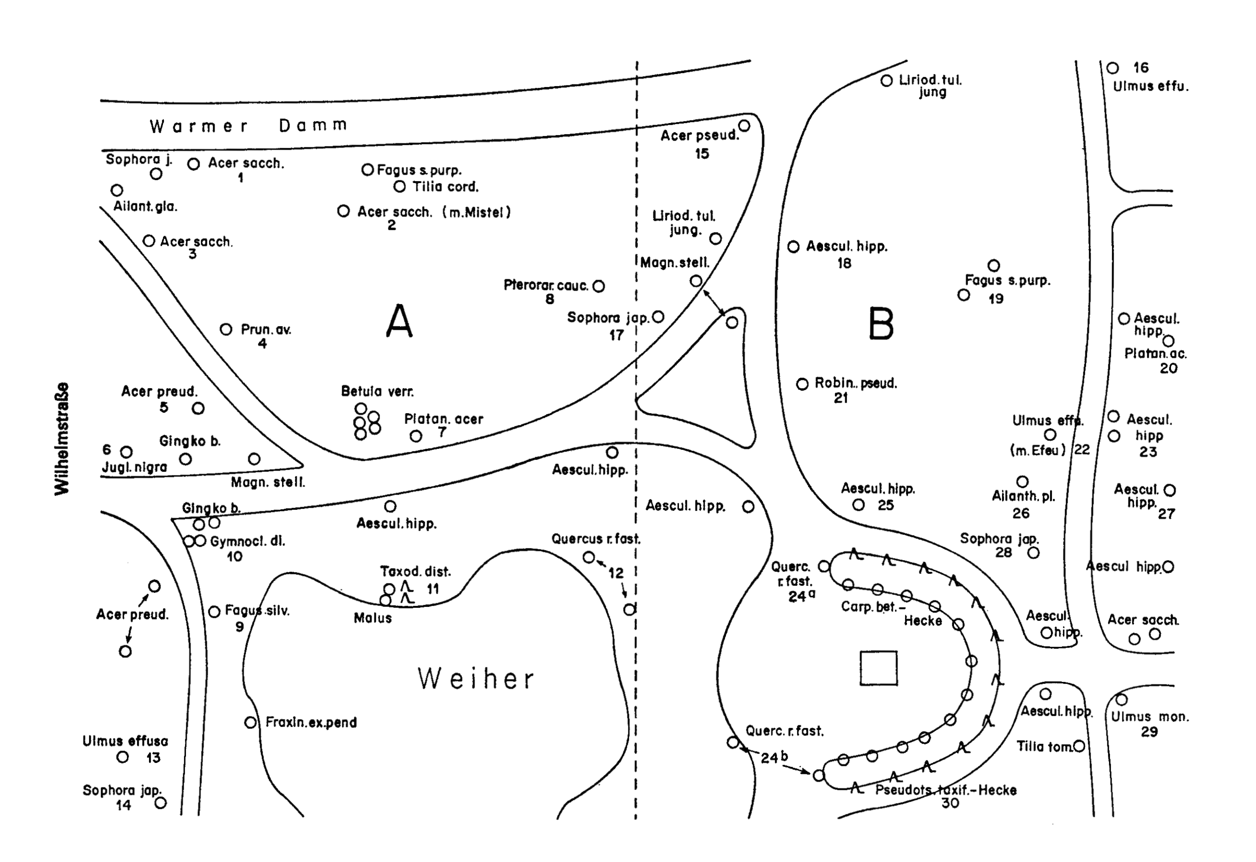
A 12 Im Park die Form *Qu.* r. *fastigiata* DC. mit straff säulenförmigem Wuchs in zwei kräftigen Expl.

B 24 a, b, c. Fast ebenso schön ausgebildet wie vor.

Schmetterlingsblütler Robinie
Papilionaceae *Robinia pseudacacia* L.

Östliche und mittlere Ver. Staaten,
in Europa massenhaft verwildert

B 21 Sie ist eine wertvolle Bienenweide und verträgt Bepflanzung schlechtester Böden. Unser Expl. hat zunächst einen starken Stamm, der aber bald mehrgabelig wird. Zudem ist er mit Efeu überzogen.



Wilhelmstraße
Warmer Damm
Sophora j.
Acer sacch. 1
Ailant. gla.
Fagus s. purp.
Tilia cord.
Acer sacch. (m. Mistel) 2
Acer sacch. 3
Acer pseud. 15
Liriod. tul. jung.
Magn. stell.
Pterorar. cauc. 8
Sophora jap. 17
Prun. av. 4
A
Acer preud. 5
Gingko b.
6 Jugl. nigra
Magn. stell.
Betula verr.
Platan. acer 7
Aescul. hipp.
Gingko b.
Gymnocl. di. 10
Aescul. hipp.
Aescul. hipp.
Quercus r. fast.
12
Taxod. dist. 11
Malus
Acer preud.
Fagus silv. 9
Weiher
Fraxin. ex. pend
Ulmus effusa 13
Sophora jap. 14
Liriod. tul. jung
16 Ulmus effu.
Aescul. hipp. 18
Fagus s. purp. 19
B
Aescul. hipp.
Platan. ac. 20
Robin. pseud. 21
Ulmus effu.
(m. Efeu) 22
Aescul. hipp 23
Aescul. hipp. 25
Ailanth. pl. 26
Aescul. hipp. 27
Sophora jap. 28
Aescul hipp.
Querc. r. fast. 24 a
Carp. bet.-Hecke
Aescul. hipp.
Acer sacch.
Querc. r. fast.
24 b
Aescul. hipp.
Ulmus mon. 29
Tilia tom.
Pseudots. taxif.-Hecke 30

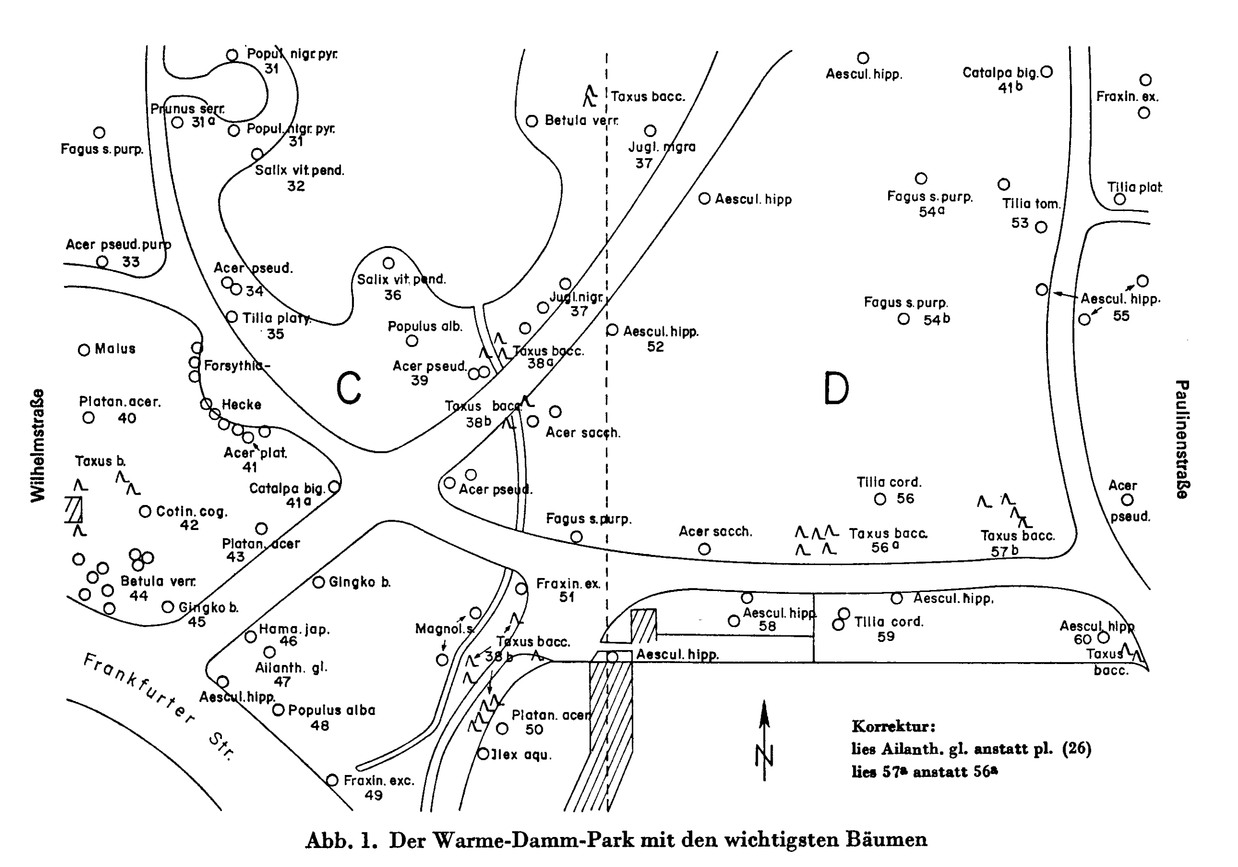


Abb. 1. Der Warme-Damm-Park mit den wichtigsten Bäumen

Weidengewächse Trauerweide
Salicaceae *Salix alba vitellina pendula* Rehd.
S. alba in Europa bis Mittelasien beheimatet

C 32, 36 Diese Form ist die bekannteste Trauerweide, hat hellgelbe, lang und senkrecht herabhängende Zweige. Beide Bäume stehen am W.- und S.-Ufer des Weihers und C 36 hat einen schräg über das Wasser geneigten Stamm.

Schmetterlingsblütler Schnurbaum
Papilionaceae *Sophora japonica* L.
China, Korea

A 14 In manchen Gegenden als Straßenbaum geschätzt. Blüht erst im August. Mit hochgewachsenem Stamm, der erst in vier m Höhe sich gabelt.
B 17 Mit besonders im unteren Teil recht starkem Stamm, er gabelt sich ab 2 m.
B 28 Ebenfalls mit starkem Stamm, ab 4 m teilt er sich in 4 Stämme.

Piniengewächse Sumpfzypresse
Pinaceae *Taxodium distichum* Rich.
südl. Nordamerika

A 11 Ein sommergrüner Sumpfbewohner. Zwei sehr schlanke Expl. am N-Ufer des Weihers; der größere Baum in halber Höhe mehrmals gegabelt.

Eibengewächse Eibe
Taxaceae *Taxus baccata* L.
Europa, Kaukasus, China, Japan und Nordafrika

Die Blüten sind zweihäusig, die Früchte haben einen kugeligen roten Becher, der süßen, ungiftigen Saft enthält, während die Nadeln giftig sind. An verschiedenen Stellen des Parkes sind die Eiben als Sträucher und jüngere Bäume meist gruppenweise angepflanzt, so u. a. bei C 38 und D 57 a u. b.

Lindengewächse Winterlinde
Tiliaceae *Tilia cordata* Mill.
Europa

D 56 Blüht in der 1. Hälfte des Juli, ist außerordentlich reichblühend und die beste Honiglinde. Blätter verhältnismäßig klein. Hoher Baum, dessen Stamm sich bereits in 2 m Höhe in fünf Stämme teilt.
D 59 Ein ziemlich hochgewachsener Zwiesel, zusammen eine Krone bildend.

Sommerlinde
Tilia platyphyllos SCOP.
Europa

C 35 Ein außerordentlich schön gewachsenes Expl.

Silberlinde
Tilia tomentosa MOENCH
Südeuropa und Westasien

D 53 Blätter unterseits weißfilzig. Ein besonders rauchfester Straßenbaum in städtischen Bereichen. Im Park zwei benachbarte hochgewachsene Expl.

Ulmengewächse
Ulmaceae

Flatterulme
Ulmus effusa L.
Mitteleuropa bis Westasien

A 13 Krone breit eirund, Zweige überhängend. Blätter unterseits kurz behaart.
B 16 Zwar hochgewachsen, jedoch das Blätterwerk dürftig und klein. Stamm in fast 3 m Höhe gegabelt, dichtästig.
B 22 Mit zweigabeligem Stamm, bis zur Hälfte mit Efeu bewachsen.

Bergulme
Ulmus montana WITH.
Nord- u. Mitteleuropa — Westasien

B 29 Stamm gerade mit ausladender Krone. Blätter verkehrteiförmig, am Grunde sehr ungleich und ganz kurz gestielt.